

Abstract

Titel des Vortrags: „Schickt die Mutti zur Hölle!“ Welche liberal-demokratischen Werte werden von Kommentator*innen auf der AfD-Facebookseite angegriffen und abgelehnt?

Gruppe: Maria G.
Lena H.
Hanna S.

Betreuer: Prof. Dr. Ralph Weiß

Rechte Parteien und Bewegungen sind in den vergangenen Jahren in zahlreichen Ländern dieser Welt auf Erfolgskurs. In Deutschland reitet die Alternative für Deutschland (AfD) auf dieser Erfolgswelle. Eine wichtige Plattform für die Partei ist dabei Facebook, auf der sie im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 einen exzessiven Wahlkampf betrieben hat.

In Anbetracht der Verweigerung etablierter Medien und der enormen Resonanz, auf die die Partei im Social Web stößt, scheint die Untersuchung dieses digitalen Kommunikationsraumes relevant. Die Arbeit untersucht deshalb das Demokratieverständnis von Kommentator*innen auf der AfD-Facebookseite und fragt, inwiefern diese in Konflikt mit der liberalen Demokratie stehen. Dazu werden die Kommentare, die rund um die Bundestagswahl auf der AfD-Facebookseite hinterlassen wurden, hinsichtlich des dort geäußerten Demokratieverständnisses inhaltsanalytisch untersucht. Die Kommentare bieten eine Möglichkeit, authentische Äußerungen der Nutzer*innen zu untersuchen und sich mit deren Demokratieverständnis nicht auf dem Weg einer Befragung oder eines Interviews zu nähern. Theoretisch fußt die Arbeit auf dem Konzept der liberalen Demokratie nach Diamond sowie den drei Dimensionen des Rechtspopulismus nach Wirth. Die Inhaltsanalyse zeigt, dass die Kommentator*innen einige liberal-demokratische Werte, darunter “Bürgerliche Freiheiten” und “Minderheitenschutz”, angreifen und ablehnen und dass sie typische rechtspopulistische Narrative verwenden.